

Oktober und November 2023

Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg



aktuell



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Der Mensch denkt und Gott lenkt

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gemeindeglieder!*

Viele kennen und nutzen dieses Sprichwort. Wir können es unterschiedlich verstehen oder anwenden. Manchmal klingt es für mich eher **ernüchtert und enttäuscht**, so als ob wir denken könnten, was wir wollen, aber Gott lenkt doch ganz anders. Ich will mich damit nicht ganz abfinden, weil es nicht egal ist, was wir uns überlegen. Es ist gut, nachzudenken und bedacht zu reden und zu handeln.

Deshalb möchte ich für ein anderes Verständnis des Sprichwortes werben. Ich bin überzeugt, Gott hat uns Menschen erdacht; er hat uns so geschaffen, dass wir nachdenken können und sollen. Ja, wir Menschen können sogar geniale Ideen haben und komplizierte Zusammenhänge ergründen. Weil es Gottes Gedanke ist, dass wir denken können, gehe ich davon aus, dass es ihm nicht egal ist, was wir denken. Deshalb möchte ich allen Mut machen: Deine Gedanken sind Gott wichtig, er nimmt sie ernst. Du darfst darauf vertrauen, dass Gott darüber wacht und alles lenkt. Diese Gewissheit tröstet mich und hilft mir, sie stimmt mich **zufrieden und zuversichtlich**. Das ist für mich ein Grund, Gott zu danken und ihm zu vertrauen: **Gott kennt alle unsere Gedanken**. Das sind die guten und die schlechten Gedanken und auch die Grenzen, wo wir nicht hindenken können. Das bekannte Sprichwort hat seinen Ursprung im Buch der Sprüche in der Bibel, in Sprüche 16,9:

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt.

Das gilt, wenn wir in der Gefahr sind, uns selbst zu überschätzen und unsere eigenen Gedanken zum Maß aller Dinge nehmen. Und es ist wichtig, wenn uns Gedanken quälen, wenn wir ängstlich sind und uns Sorgen machen, so dass wir aus dem Gedankenkreis nicht mehr herauskommen.

Es ist Gott nicht egal, was wir denken. Denn in allem, was wir denken, dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott uns kennt und alles sieht. Wir dürfen große Gedanken wagen und schwere Gedanken ablegen im Vertrauen darauf, dass Gott alles lenkt, leitet und führt. Lasst euch ermutigen, die Ideen und Pläne eures Herzens ernst zu nehmen, etwas auszuprobieren, Schritte zu wagen, einen Weg einzuschlagen. Ich möchte allen zusagen:

Gott wacht darüber. Wenn wir ihm vertrauen und aufmerksam sind, können wir uns in unseren Gedanken und auf unseren Wegen von ihm leiten und lenken lassen. Dazu gehört es natürlich auch, mal den Kurs zu ändern oder sogar umzukehren. Auch dazu ist unser Denken da und Gott hilft uns mit seinem Überblick und seiner Führung. Dafür spricht auch eine besondere Übersetzung des Bibelwortes aus dem Hebräischen:

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber der Herr macht seinen Schritt sicher und fest.

Es ist gut, wenn wir Verantwortung übernehmen, Pläne schmieden und Ziele in den Blick nehmen. Und es ist auch gut, wenn wir dabei nicht alleine sind und auf Gottes Hilfe vertrauen können. Das brauchen wir, wenn wir vor großen Herausforderungen stehen oder einen Rückschlag hinnehmen müssen. Der Mensch denkt und Gott lenkt. Beides gehört für mich zusammen.

Wir können zufrieden und zuversichtlich sein, weil wir mit allen unseren Gedanken auf Gottes Beistand und seine Führung vertrauen können.

Diese Gewissheit und Erfahrung wünsche ich allen.

Euer Pfarrer Daniel Liebscher

Aktuelles aus dem KV

Alles im Gebet begleiten – alle können mitmachen!

Liebe Gemeindeglieder,

wenn wir von der Arbeit des Kirchenvorstandes berichten, ist es unser größtes Anliegen, dass wir alles im Gebet begleiten, und dabei können gleichzeitig auch alle mitmachen. Dafür bedanken wir uns bis hierher und bitten weiterhin herzlich darum. Lasst uns gemeinsam beten. Im Gebet empfangen wir, was Gott uns anvertraut, wir danken ihm für alles und bitten ihn, dass er uns Kraft gibt und alles leitet und selbst handelt.

Nach den Sommerferien konnten wir wieder erleben, wie unser vielfältiges Gemeindeleben an allen Ecken der Gemeinde weitergeht und gut läuft.

Es sind viele verantwortliche und engagierte Mitarbeiter und Teams von Herzen und mit vielen Ideen dabei. Alles, was wir planen und erleben können, ist ein Geschenk Gottes.

Auch als Kirchenvorstand und als Mitarbeiter können wir nicht an alles denken und nicht alles schaffen. Deshalb bitten wir alle, die Potential haben, ihre Ideen und Gaben einzubringen. – Bitte wartet nicht, bis wir euch fragen, sondern meldet euch bei uns, wo ihr etwas sagen und tun könnt.

Vielen Dank.



Besondere Nutzung der Kapelle Zug für einige Wochen – Wir gehören zusammen.

Eine besondere Ergänzung können wir in diesen Wochen mit den Geschwistern der Evangelisch-Kirchlichen Gemeinschaft (Hinter der Stockmühle) erleben. Da sie ihre Gemeinderäume renovieren, feiern sie ihre Gottesdienste eine Zeitlang sonntags 10 Uhr in unserer Zuger Kapelle. Dazu ist jeder gerne eingeladen.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst am 17. September in der Jakobikirche dürfen wir den Gottesdienst am **29. Oktober** um 10 Uhr gemeinsam in der Kapelle feiern.

Grußwort zum 10-jährigen Jubiläum von Pfr. Daniel Liebscher

Zum 10-jährigen Jubiläum von unserem Pfarrer Daniel Liebscher am 10. September 2023 sprach Michael Gietzelt folgendes Grußwort:



Liebe Gemeinde,
wir haben heute einen ganz besonderen Jubilar. Vor zehn Jahren hat er sich berufen lassen, in unsere Gemeinde zu kommen und diese unter der Führung von Jesus zu leiten. Daniel, wir wollen Dir als Mitarbeiter, Kirchenvorstand und natürlich als Gemeinde danke sagen.



Danke, dass du mit deiner Familie nach Freiburg gekommen bist. Danke, dass du den Entwicklungsprozess in unserer Gemeinde weitergeführt und neue Impulse gegeben hast.

Wir alle wissen, wie die letzten Jahre geprägt waren von Wirren in der Gesellschaft und auch Änderungen in der Landeskirche. Ein Schiff auf Kurs zu halten bei Seegang, dazu braucht es eine eingespielte Mannschaft und das deutliche Wissen: Was gibt mir Orientierung?

Dir war immer klar: Ich kann nicht alles alleine machen und muss es auch nicht. Mitarbeiter fördern, Verantwortung übertragen und auch mal machen lassen, dazu der eindeutige Anspruch: Nicht vom Zeitgeist treiben lassen, sondern die christliche Botschaft klar und deutlich formulieren. Das alles schätzen wir an Dir, und unseren Dank, der natürlich auch Deiner Familie gilt, wollen wir in diesem Geschenk ausdrücken. Etwas Gutes für die Seele – so lesen wir im Wochenspruch – dazu gehört auch die Kultur. Wir haben in Freiburg ein kleines, feines Theater und Du darfst Dir mit Deiner Frau Susann ein paar Veranstaltungen in der begonnenen Spielzeit herausuchen und gemeinsam mit ihr genießen.

Michael Gietzelt, Kirchenvorstand

Familiengottesdienst zum Schulanfang am 27. August

Das ganze Leben ist eine große **Suche nach dem größten Schatz – nach Gott selbst**. Ihn können wir sogar in der Schule und auf Arbeit finden. Selbst, wenn der Alltag manchmal anstrengend, langweilig und hart erscheint – Gott hält für uns viele Schätze bereit – und der größte ist sein Segen. Im Familiengottesdienst konnten Schulanfänger und auch alle anderen, die etwas Neues beginnen, Segen empfangen. Was für ein Schatz. Im folgenden berichten einige Kinder-Mitarbeiter von ihren Erfahrungen:

„Für mich war es mal wieder eine Gelegenheit, Geschenke zu verteilen. Denn Menschen die Hände aufzulegen und den Segen Gottes zuzusprechen, ist nichts anderes, als das Geschenk, was Gott uns gibt, weiterzugeben. Für mich ist es Gnade, das tun zu dürfen. Wir haben so reichlich zu geben. Dafür bin ich zutiefst dankbar.“

Anne Maersch

„Da wir den Segen Gottes auch selbst in unserem Leben erfahren, ist es für uns total bereichernd, diesen auch an andere weiterzugeben. Dadurch dürfen sowohl wir als auch unser Gegenüber Segen erleben.“

Vivi und Felix Reichelt

„Mich hat es total gefreut, wie offen die Kinder auf uns zugekommen sind, und ich fand es sehr toll, die Kinder für den Schulanfang zu segnen und für sie zu beten.“

Martha Gneuß



Meine Frau und Freunde haben mich zum Glauben geführt

Freddy Schröpfer (32) ist glücklich mit Eva verheiratet und Vater von zwei Jungs. Von Beruf ist er KFZ-Mechatroniker sowie ein leidenschaftlicher Autofan. Frank Herter traf ihn zu einem gemütlichen Frühstück.



Woher kommt deine Leidenschaft für Autos?

Schon als Kind interessierte ich mich für Autos. Über die angeheiratete Familie lernte ich Oldtimer kennen und lieben.

Was ist dein Lieblingsauto?

Der alte VW Bulli.

Hast du neben dem Autoschrauben und deiner Familie noch ein anderes Hobby?

Mit Freunden gestalte ich gern aktiv meine Freizeit. Außerdem fahre ich mit Vergnügen Moped & Oldtimer. Im Juni sind wir beispielsweise mit dem Moped nach Berchtesgaden gefahren und wieder zurück. Das war super. Beim Autoschrauben in der Garage kann ich abschalten.

Wie bist du zum Glauben gekommen?

Eva lebt ihren Glauben aktiv, seit wir uns kennen gelernt haben.

Zuerst in unserer Beziehung, später mit den Kindern. Ich hatte keinen Zugang dazu.

Dann lernte ich einen Freund kennen; im Nachhinein weiß ich, Gott hat diese Freundschaft vorbereitet. Erst nach fast zwei Jahren fanden wir wieder regelmäßig zueinander. Gemeinsam gingen wir joggen. Dabei sprachen wir viel über das Leben und den Glauben. Dies fiel mir unter Männern leichter. Mir ist klar geworden, dass nicht alles in meinem Leben Zufall sein kann.

Ein Beispiel: Als ich mich für eine Ausbildung bewarb, fuhr mich meine Oma zum Einstellungstest – ich war ja erst 17. Auf der Fahrt dorthin geriet sie in Lebensgefahr, sie bekam schwere gesundheitliche Probleme. Glücklicherweise kam uns plötzlich eine OP-Schwester zu Hilfe. Ich verpasste meinen Termin. Gleichzeitig öffnete Gott eine andere Tür – ein Herzenswunsch wurde wahr. Ich bemerkte im weiteren Berufsleben, dass mich Gott durch dieses Erlebnis/ Ereignis vor diesem Standort bewahren wollte. Oma geht es gut – GOTT SEI DANK.

Während eines Treffens lud mein Freund mich 2022 zum Glaubenskurs ein. Ich hatte Respekt davor, aber dachte mir: Wenn er dabei ist, „dann machste das mit“. Ich meldete mich an. Später stellte sich heraus, dass er nicht dabei sein würde. Da dachte ich mir: „Och, nee!“ Ich ging trotzdem hin und durfte andere tolle Mitarbeiter kennen lernen. Wir verstanden uns sehr gut, die Chemie stimmte, ein Witz war immer parat. Durch die sehr lockere Atmosphäre ließ ich meine allerletzten Befürchtungen fallen, dass es streng und angespannt werden könnte.

Was hat der Glaubenskurs bei dir bewirkt?

Ich bin dem Glauben an Jesus nähergekommen.

Ich konnte weitere Fragen stellen. Was mir nicht bewusst war, dass Gott, Jesus und der Heilige Geist eins sind. Oder, dass man durch das Vertrauen in Gott viel gelassener leben kann. Das bewundere ich übrigens sehr an meiner Frau. Sie weiß: Gott führt uns, er hat einen Plan – und macht keine Fehler. Ich habe manchmal Ängste vor Erkrankungen. Sie kann so etwas durch ihren Glauben abgeben. Dazu bekam ich eine Buchempfehlung: „Heilung durch Gottes Wort“. Das war sehr beeindruckend. Ich habe täglich Sätze gelesen, die genau für mich passend waren. Wo ich dachte: „Das gibt’s doch gar nicht. Das ist jetzt genau für mich!“

Gott hat weitere Freundschaften vorbereitet – sogar über den Glauben können wir gemeinsam sprechen. Als ich einem erzählte, dass ich im Glaubenskurs bin und mich nun im Oktober taufen lassen möchte, war er total begeistert.

Vervollständige mal den Satz: Ein Leben ohne Gott ist für mich wie ...

... ein Auto ohne Turbo oder ein Auto mit halber Leistung.

Wie oft habe ich mich über angespannte Autofahrer aufgeregt (*lacht*). Eva wies mich häufig darauf hin, dass Dankbarkeit viel wertvoller ist.

Was fasziniert dich an Jesus Christus?

Er gibt mir Kraft und Mut in sämtlichen Lebenssituationen, hat einen hervorragenden Plan mit mir und ich kann alle Sorgen bei ihm abgeben.

Was ist deine Lieblings-Bibelstelle?

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5,7)

Was bringt dich zum Danken?

Inzwischen auch zahlreiche Kleinigkeiten. (*schmunzelt*) Außerdem bin ich überreich gesegnet!

Meine Frau, die immer ein offenes Ohr und viel Verständnis hat, unsere zwei

einzigartigen Kinder, meine Arbeit, meine Freunde und vieles mehr.

Was ist dein größtes Gebetsanliegen?

Schutz für die Familie, Frieden auf der Erde, Zusammenhalt der Menschen und keine gesellschaftliche Spaltung.

Oder ein aktuelles Beispiel: Ich betete für einen Arbeitskollegen, der einen lebensgefährlichen Arbeitsunfall hatte.

Wie lebst du bzw. lebt ihr als Familie dein/euer Leben mit Jesus im Alltag?

Wir danken Gott und bringen ihm Anliegen und Herausforderungen, außerdem danken wir vor dem Essen. In den Gottesdienst gehen wir gern. Nach der Ausbildung von Eva freue ich mich auf einen Hauskreis. Evtl. kann ich an einem Jüngerschaftskurs teilnehmen.

Was schätzt du besonders an unserer Gemeinde?

Die Herzlichkeit. Ich fühle mich sehr wohl. Besonders fasziniert mich, dass ich von zahlreichen Gemeinemitgliedern geschätzt wurde, als ich mit dem Glauben noch nicht viel zu tun hatte. Daniel, unser Pfarrer, hat mich mehrmals herzlich eingeladen – ohne mich zu drängen. Die zahlreichen Kinder in der Gemeinde empfinde ich als großen Segen.

Wo siehst du deinen Platz in unserer Gemeinde?

Ganz klar bei der praktischen Hilfe. Ich helfe gern, wo Not am Mann ist.

Vervollständige bitte den Satz: Gemeinde ist für mich ...

... eine wohltuende Gemeinschaft.

Ich komme gern. Alle sind freundlich und offen für jeden. Das finde ich toll.

Lieber Freddy, vielen Dank für das offene, herzliche Gespräch. Wir wünschen dir und deiner Familie weiter den Segen und Schutz Gottes.

„Gott sei Dank“ - ein Hoch auf 100 Interviews in „Gemeinde aktuell“

Liebe Leserinnen und Leser!

In diesem Heft „Gemeinde aktuell“ können wir bereits das 100. Interview veröffentlichen. Das klingt gut und ist eine großartige Sache. Mehr als 100 Menschen sind hier persönlich zu Wort gekommen, einige sogar schon zweimal und für zahlreiche Interviews waren auch Paare bereit.

Alle haben aus ihrem Leben und von ihrem Glauben berichtet. Das ist ein großes Anliegen der Interviews, damit lernen wir uns gegenseitig kennen und nehmen Anteil aneinander.

Häufig wird in der Gemeinde erwähnt, wie hilfreich die persönliche Vorstellung für das Miteinander ist und wie sehr die einzelnen Beispiele auch andere ermutigen. Immer wieder können wir dabei von Gottes Wegen hören und staunen, wie Gott heute wirkt. Dafür wollen wir ihm danken.

Oft sind wir als Redaktionsteam überrascht, wie intensiv die Gespräche sind und was uns berichtet wird. Erst überlegen wir, wen wir fragen können, wer noch nicht „dran“ war und versuchen auf eine gewisse Abwechslung zu achten.

Wenn wir dann eine Zusage haben, muss ein Termin für ein gemeinsames Treffen gefunden werden. Nicht selten drängt dabei die Zeit, weil das Interview geschrieben, nochmal abgestimmt und korrigiert werden muss, bis es in den Druck geht. Und dann freuen wir uns über positive Rückmeldungen, dass Menschen schon darauf warten, wieder jemanden kennenzulernen.

Gerade wegen der Interviews werden unsere Gemeindenachrichten gerne weitergereicht und regelmäßig von

Menschen außerhalb der Gemeinde gelesen. Bei einigen persönlichen Geschichten haben wir direkt erfahren, wie es anderen Menschen in bestimmten Situationen und Nöten geholfen hat. Einige haben tatsächlich das Gespräch gesucht und neue Kontakte werden geknüpft. Das ist alles sehr ermutigend.

Es ist für uns ein riesengroßes Geschenk, wenn sich immer wieder Menschen für ein Interview bereiterklären. Es geht nicht darum, dass nur „besondere“ Gemeindeglieder drankommen, sondern wir freuen uns über jeden, der sich dafür öffnet. Nicht selten zögern unsere Interviewpartner am Anfang, aber am Ende sind sie froh, dass sie sich überwunden haben. Für Manche ist es eine richtige Mutprobe oder ein Vertrauensschritt, der sie voranbringt.

Oft bekommen sie dann erstaunliche Rückmeldungen. Die Interviews sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeindegliederarbeit mit dem Anliegen, unserem Gott zu danken, Jesus zu vertrauen und anderen von unserem Glauben zu erzählen, um sie zu ermutigen und einzuladen.

Vielen Dank für alle Offenheit, denn das ist ansteckend, so werden die Berichte auch offen aufgenommen. Wir freuen uns schon, wenn weiterhin viele diese Gelegenheit nutzen und bereit sind, persönlich zu erzählen und ihren Glauben zu bekennen.

*Im Namen des Redaktionsteams
Daniel Liebscher*

Alle 100 Interviews sind auf unserer Homepage zu finden:
jakobi-christophorus.de/interviews.html



Konzert Heaven Orchestra

Atemberaubende Klänge, knisternde Stille und anmutiger Tanz erfüllten an diesem Abend Augen, Ohren und Herzen der Konzertbesucher der Jakobikirche. Es war beeindruckend, in welcher kleiner Besetzung es gelang, große Werke moderner christlicher Künstler, wie z.B. Michael W. Smith, Rebekah van Tinteren, Damien Favre u. a. zu interpretieren und mit Leben zu füllen.



Faszinierend für mich war die Selpause: Eine Zeit der Stille, „... die plötzlich eintritt, während ein Psalm gesungen (oder hier ein Stück gespielt) wird, damit man einen zusätzlichen, von Gott geschenkten Gedanken empfangen kann“ (vermutete Deutung von Gregor). Davon inspiriert, ließen sich ein paar Musiker leiten und beendeten diese Stille mit einer Improvisation, die ihnen eingegeben worden war.

Auch ein Stück, das durch eine Filmsequenz mit fließendem Wasser an der Leinwand begleitet wurde, brachte eine ganz andere Sa(e)ite zum Schwingen.

Dankbar und erfüllt von dem Stück „Himmel auf Erden“ und einem herzlichen Austausch mit den Musikern aus ganz Deutschland nach dem Konzert, fuhr ich mit dem Fahrrad nach Hause. Bestimmt war es nicht das letzte Mal, dass das auf Spenden basierende Projekt Heaven Orchestra bei uns gastiert – und auch das nächste Mal hätte ich Lust, dabei zu sein.

Helena Höflich

Oktober 2023

Sonntag, 1. Oktober	17. So. n. Trinitatis
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Katrin Hutzschenreuter  
Ökum. Dankgottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit Montag, 2. Oktober 18:00 Uhr Kath. Kirche <i>anschließend Weinfest</i>	
Friedensgebet anlässlich der Bombardierung Freibergs 1944 Samstag, 7. Oktober 12:30 Uhr Jakobikirche Superintendentin Hiltrud Anacker	
Sonntag, 8. Oktober	18. So. n. Trinitatis
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Frank Herter 
Sonntag, 15. Oktober	19. So. n. Trinitatis
Gottesdienst mit Taufe 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher   
Sonntag, 22. Oktober	20. So. n. Trinitatis
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	 
Sonntag, 29. Oktober	21. So. n. Trinitatis
Gem. Gottesdienst mit EKG 10:00 Uhr Kapelle Zug	Toni Strunz (Ende Sommerzeit) 
Dienstag, 31. Oktober	Reformationstag
Gottesdienst zum Reformationstag 10:00 Uhr Dom	Superintendentin Hiltrud Anacker, Einführung von Pfr. Dr. Gunnar Wiegand (<i>siehe S. 16</i>)

Kollekten der Gottesdienste: Die Hauptkollekte im Gottesdienst ist entweder für Aufgaben der Landeskirche oder für die Arbeit vor Ort unter dem Zweck „Eigene Gemeinde“ bestimmt. Zusätzlich kann für die Gemeindefarbeit unserer Jakobi-Christophorus-Kirchengemeinde gespendet werden.

15.10., 19. S. n. Trinitatis: Kirchliche Männerarbeit; 22.10., 20. S. n. Trinitatis: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst; 31.10., Reformationstag: Gustav-Adolf-Werk; 12.11., Drittlezter S. d. Kirchenjahres: Ausbildungsstätten der Landeskirche.

Symbolerklärungen



Kindergottesdienst in drei Gruppen:

- ▶ Krabbelkinder (0-3 Jahre)
- ▶ Kindergartenkinder (3-6 Jahre)
- ▶ Schulkinder (7-12 Jahre)










Abendmahl mit Einzelkelchen



Kirchencafé

November 2023

Sonntag, 5. November		22. So. n. Trinitatis
Gottesdienst mit Posaunenchor, Band und Orgel 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
PROMISE Jugendgottesdienst Freitag, 10. November 19:30 Uhr Jakobikirche		PROMISE (siehe S. 15)
Sonntag, 12. November		Drittletzter So. des Kirchenjahres
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
EvasUntersich Mittwoch, 15. November 20:00 Uhr Jakobikirche		 Evas (siehe S. 15)
Sonntag, 19. November		Vorletzter So. des Kirchenjahres
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Mittwoch, 22. November		Buß- und Betttag
Gottesdienst 10:00 Uhr Dom	Pfr. Justus Geilhufe	
Sonntag, 26. November		Ewigkeitssonntag / Letzter So. d. K.
Gottesdienst mit Nennung <i>der Namen unserer Verstorbenen</i> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 3. Dezember		1. Advent
Adventsmette 6:00 Uhr Kapelle Zug	Margitta Richter	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	

Predigten: youtube.com/jakobichristophorusInternet: jakobi-christophorus.de

Kinderangebote

Kindergottesdienste

in drei Altersgruppen (siehe S. 10-11)
sonntags 10:00 Uhr Start im
Gottesdienst der Jakobikirche
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334

Eltern-Kind-Kreis „Elki“ (0-3 Jahre)
donnerstags 9:30 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: M. Wagner, ☎ 0176 31153053

Jakobi Kids (6-12 Jahre)
donnerstags 16:30 - 18:00 Uhr
Dresdner Str. 3
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334

Jugendangebote

Konfirmandenkurs

freitags 16:00 - 17:30 Uhr
Dresdner Str. 3
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

Junge Gemeinde

freitags 19:00 - 21:00 Uhr
Dresdner Str. 3 (offen bis 22:00 Uhr)
zusätzlich:
Mädelshauskreis,
Hauskreis für Jugendliche
Infos: F. Herter, ☎ 0151 22777335

Angebote für Erwachsene

Hauskreise

Koordination: A. Voigt, ☎ 7755484

Bibelstunde

Mittwoch, **11.10. u. 08.11.**
17:00 Uhr **Dresdner Str. 3**
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

Frauenkreis

Mittwoch, **25.10. u. 29.11.**
15:00 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: U. Stölzel, ☎ 247358
und S. Gietzelt ☎ 765949

Frauentreff

Mittwoch, **25.10. u. 08.11.**
19:30 Uhr **Dresdner Str. 3**

Kreativtreff

Dienstag, **17.10. u. 07.11.**
18:00 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: M. Richter, ☎ 247021

Posaunenchor

donnerstags
19:30 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: R. Albrecht, ☎ 202352

Angebote für Flüchtlinge

über Förderverein markus 10 e.V.
im Asylbewerberheim, Chemnitzer Str. 44, Untergeschoss

Eltern-Kind-Gruppe

Kita-Einstieg - Willkommen für Familien
mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr
Infos: A. Köber, ☎ 037320 80767

Kindertreff

mittwochs 16:00 - 17:30 Uhr
Infos: G. Schmidt, ☎ 01573 6306802;
F. Herter, ☎ 0151 22777335

Dank an Austräger

Für den Gottesdienst am 23. Juli hatte der Kirchenvorstand alle ehrenamtlichen Mitarbeiter eingeladen, die „Gemeinde aktuell“ an unsere Mitglieder verteilen.

Es war sehr schön zu hören, welche Erfahrungen in diesem Dienst bereits gesammelt wurden und wie die Verteilung auch als kleine missionarische Aufgabe verstanden wird. Die meisten Mitarbeiter versehen diesen Dienst schon seit vielen Jahren sehr treu und häufig ist es sogar eine generationenübergreifende Familienaktion. Herzlichen Dank an alle, die an diesem Sonntag dabei waren und uns einen Einblick gegeben haben.

Leider konnten viele Ehrenamtliche zu dem Gottesdienst aus verschiedensten Gründen nicht anwesend sein.



Es ist uns ein großes Anliegen, auf diesem Weg auch den damals Abwesenden herzlich zu danken und GOTTES SEGEN für ihr weiteres Leben und besonders für die Arbeit als Gemeindeblattausträger zu erbitten.

Falls Sie, liebe Leser, Ihren Zusteller einmal treffen, danken Sie ihm vielleicht auch persönlich!

Michael Ssuschke

Stellenangebot im Kirchgemeindegemeinschaftsverband Freiberg

Im Team der zentralen Verwaltung im Kirchgemeindegemeinschaftsverband Freiberg wird für 4 Wochenstunden (10%) Verstärkung für den Bereich Mieten und Pachten gesucht.

Folgende Aufgaben beinhaltet die Stelle:

- Koordination der Vermietung bzw. beim Auszug von Mietern und Pfarrern zwischen dem Kirchenvorstand und dem landeskirchlichen Grundstücksamt sowie Mietanpassungen oder Erstellung von Übergabeprotokollen
- Koordination der Betriebs- und Heizkostenabrechnung
- Bearbeitung von Pachtverträgen

Eine spätere Aufstockung im Stellenumfang und die Erweiterung der Aufgabenbereiche in der Verwaltung sind denkbar.

Die Mitgliedschaft in der Ev.-Luth. Landeskirche ist wünschenswert.

Die Bezahlung erfolgt nach der KDVO.

Infos: Verwaltungsleiterin Frau Bernhardt, ☎ 03731211127

Mail: kbg.freiberg@evlks.de

Veranstaltungen

Gebet für Freiberg

Montag, 23. Oktober

19:30 Uhr EKG,
Hinter der Stockmühle 5
christen-freiberg.de

Basteln für

Senioren-Adventsbesuche

Donnerstag, 5. Oktober

15:00 Uhr Dresdner Str. 3
Während der Adventszeit möchten wir wieder Senioren besuchen und mit einem kleinen, gebastelten Geschenk erfreuen. Dazu brauchen wir fleißige Helfer. Herzliche Einladung.
Infos: M. Richter, ☎ 247021



Adonia Musical in Freiberg: Hiob

Freitag, 13. Oktober

19:30 Uhr Ernst-Grube-Halle,
Tschaikowskistr. 2
Eintritt frei. Spenden erbeten.

Die Story: Obdachlos, krank, von der Frau verlassen – so sitzt er an der Bushaltestelle. Wie konnte das passieren? Und vor allem warum? Bis gerade eben war er noch der clevere und reich gesegnete Hotel-Besitzer mit einer blühenden Zukunft vor Augen. Keiner der Erklärungsversuche hilft und Hiobs Vertrauen auf Gott wird auf eine harte Probe gestellt. Warum greift Gott nicht ein?



Wo ist er? Lange Zeit schaut Gott vermeintlich unbeteiligt zu, doch dann verändert eine Begegnung alles. Warum lässt Gott das zu? Das mitreißende Musical zur Frage aller Fragen. Erschreckend ermutigend! Theater und Tanz, eine coole Projektband und ein großer Chor – das ist Adonia. 70 Mitwirkende bringen Gottes Botschaft auf die Bühne - Ermutigung für alle, die mit Gott leben – aber auch als Einladung für Menschen, die Gott und seine Liebe noch nicht kennen. Die Einladung geht an Freunde, Familie, Nachbarn, Arbeitskollegen, Klassenkameraden – alle sind willkommen!

Quartiere gesucht

Während der Konzerttour übernachten die Mitwirkenden in Privatquartieren. Daher werden dringend Gastgeber und Gastgeberinnen gesucht! Wer hat die Möglichkeit, zwei oder mehr Jugendliche für eine Nacht aufzunehmen? Die Teilnehmenden haben einen Schlafsack dabei, benötigen also nur eine Matratze. Die Mitarbeitenden freuen sich über ein gemachtes Bett, sie haben keinen Schlafsack dabei. Rückmeldungen bitte an:
Anne Maersch, anne@ifb-maersch.de,
Robert Rehm, robert.rehm@evlks.de
adonia.de

„Bitte erzähl mal!“

Wer Kinder, Enkel oder kleine Geschwister hat, kennt den Wunsch nach dem Geschichtenerzählen. Jede Erzählung ist ein Geschenk an diejenigen, die zuhören dürfen. Dieses Geschenk schafft eine besondere Beziehung und lässt fremde Welten hautnah entdecken. Aber, wie kann ich eigentlich Geschichten spannend und lebendig erzählen? Wie geht Erzählen, wenn gerade kein Buch zum Vorlesen zur Hand ist? Wie können Geschichten aus der Bibel lebendig werden und bei Kindern und Erwachsenen Glauben wecken?

Unser großer Schatz ist die Bibel. Ihre Geschichten sind aufregend, lustig, traurig, verblüffend und mächtig. Wir möchten Mut machen, diesen Schatz zu finden. Wir möchten alle einladen, die das Erzählen von Bibelgeschichten selbst



lernen und ausprobieren möchten. Die Erzählwerkstatt ist ein Seminar zum Erzählen lernen, sowohl für Erfahrene als auch für alle, die noch nicht wissen, wie das geht.

Mit Tipps und Tricks zum fesselnden Erzählen – egal ob für Kinder, Erwachsene oder Senioren.

Erzählwerkstatt mit Bezirkskatechetin Anne-Sibyll Kopp
Samstag, 4. November 2023

9:00-12:00 Uhr Dresdner Straße 3
Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir bitten um vorherige Anmeldung bis: 27. Oktober 2023

Anmeldungen an Robert Rehm

Tel: 0160 6280334

Mail: robert.rehm@evlks.de



KONFI-JG-Rüstzeit

Thema: Hier und jetzt

27. bis 30. Oktober

Winfriedhaus Schmiedeberg

Die KONFI-JG-Rüstzeit ist jedes Jahr ein ganz besonderes Erlebnis in unserer Jugendarbeit. Neben Spielen und coolen Workshops wollen wir Jesus besser kennen lernen und ihn in Lobpreiszeiten feiern.

Kosten: 100 €

Anmeldungsformulare liegen aus.



PROMISE Jugendgottesdienst

mit JC WORSHIP (Band) und Message-Mission-Team: Lizzy, Matthias und Jacob (Predigt).

Freitag, 10. November

19:30 Uhr Jakobikirche

jugo-promise.de



EvasUntersich

Thema: Achtung bei der Ankunft

Mittwoch, 15. November

20:00 Uhr Jakobikirche

evas-freiberg.de



Kleidertauschabend

Meins gegen Deins

Freitag, 17. November

19:00 bis 21:00 Uhr Dresdner Str. 3

evas-freiberg.de

Gebet für Freiberg

Montag, 27. November

19:30 Uhr Christmarktstand

christen-freiberg.de

Blick über den Kirchturm

Zwei weitere Musical-Aufführungen sind zu erleben:

Kinder-Musical „Daniel“

von Gerd-Peter Münden

Samstag, 14. Oktober

16:00 Uhr Petrikirche

evju-freiberg.de

Musical „Das Wagnis“

von Marion & Gilbrecht Schäl
aus Falkenstein (Vogtland)

Samstag, 28. Oktober

16:30 Uhr Muldentalhalle Mulda

Eintritt frei. Spenden erbeten.

Gottesdienst mit Einführung von Pfarrer Dr. Gunnar Wiegand

Dienstag, 31. Okt. (Reformationstag)

10:00 Uhr Dom

Die zweite Pfarrstelle des Kirchgemeindebundes Freiberg wird wieder besetzt. Damit verbunden ist die Pfarramtsleitung (*die Geschäftsführung des Kirchgemeindebundes*) und ein Seelsorgebereich der Kirchgemeinde am Dom. Pfarrer Dr. Gunnar Wiegand bekommt die Pfarrstelle zum 1. August 2023 übertragen. Er wird noch Aufgaben in seinem bisherigen Verantwortungsbereich erfüllen, so dass er erst zum 1. Januar 2024 vollumfänglich seinen Dienst in Freiberg übernehmen kann.

Am 31.10.2023 (Reformationstag) wird Pfarrer Wiegand im Freiburger Dom innerhalb des gemeinsamen Gottesdienstes aller Kirchgemeinden des Kirchgemeindebundes eingeführt werden.

freiberger-dom.de



Weihnachten im Schuhkarton

Annahmestellen und -zeiten:

Dienstag, 7. November

15:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag, 9. November

10:00 - 12:00 Uhr

jeweils Dresdner Str. 3 und zu allen Gemeindeveranstaltungen.

In diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, von Freiberg aus „Weihnachtsgeschenke der Hoffnung“ zu versenden. Dazu können Sie einen leeren Schuhkarton mit nützlichen und schönen Dingen füllen, die Kinder aus armen Ländern erfreuen.



Die genaue Packanleitung finden Sie auf den ausliegenden Flyern oder unter:

die-samariter.org

Kontakt: B. Neuber, ☎ 6959172

bettinaneuber@web.de

Ausblick

Glaubenskurs „Was wirklich zählt“

ab 10. Januar bis 6. März 2024

jeweils 19:00 Uhr Dresdner Str. 3

Weitere Veranstaltungen siehe:

christen-freiberg.de

EIN NEUER BIBEL-THRILLER VON BESTSELLER-AUTORIN DAMARIS KOFMEHL

Nach dem erfolgreichen ersten Bibel Thriller »Noah« nun das nächste Buch der Bestseller-Autorin Damaris Kofmehl. Abraham verlässt seine Heimat und folgt Gottes Verheißungen – über alle Hindernisse hinweg.



jetzt am
Büchertisch
erhältlich

EIN BUCH VON VERSPRECHEN
UND GROSSEM GOTTVERTRAUEN

Damaris Kofmehl
Abraham
€ 20,-
Gebunden, 352 S.
Nr. 396.130



Freud & Leid

Achtung:

Aus Datenschutzgründen ist diese Seite nur im gedruckten „Gemeinde aktuell“ verfügbar.

Konto der Gemeinde

Kassenverwaltung Pirna

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE 86 3506 0190 1617 2090 35
BIC GENODED1DKD

Verwendungszweck:

RT 1390 Jakobi + Zweck

Vorschläge für Zweck:
*Gemeindefarbeit, Kirche, Kapelle,
Rumänien, Promise, ...*

Konto des Fördervereins der Gemeinde

markus 10 e.V. - Förderverein

Sparkasse Mittelsachsen
IBAN DE97 8705 2000 3115 0262 84
BIC WELADED1FGX

Infos dazu: markus10.de

Wir freuen uns über alle Spenden,
die unsere Gemeinde unterstützen.
Bei Mitteilung der Anschrift stellen wir
gerne Spendenbescheinigungen aus.

Sonstige Kontakte

Diakonisches Werk, ☎ 482100
Krankenhausseelsorge, ☎ 772880

*Anfragen zu Kirchgeld
und Kirchenmitgliedschaft:*

Ev.-Luth. Kirchgemeindegund Freiberg

Untermarkt 1 / 09599 Freiberg
☎ 03731 211126

kgb.freiberg@evlks.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8:30-12:00 Uhr
Mo, Do: 13:00-16:00 Uhr / Di: 13:00-17:00 Uhr

kirchgemeindegund-freiberg.de

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg, 09599 Freiberg
Redaktion: Pfr. Daniel Liebscher,
Daniela Gneuß, Frank Herter
Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel
Korrektur: Rosi Keil / Layout: Frank Herter
Auflage: 1700 / Druck: flyeralarm.de
Bildnachweis: S. 1 u. 2 unsplash.com; S. 9 Heaven
Orchestra; alle anderen Frank Herter.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
1. November 2023

Kontakte

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg
Pfarrgasse 36
09599 Freiberg

Pfarrer Daniel Liebscher

☎ 03731 696814
daniel.liebscher@evlks.de



*Organisatorische Anfragen
Gemeindeassistentz*

Daniela Gneuß

☎ 0178 2183420
daniela.gneuss@evlks.de



*Kinder / Familien
Gemeindepädagoge*

Robert Rehm

☎ 0160 6280334
robert.rehm@evlks.de



*Kinder / Jugendliche / Medien
Kinder- und Jugendreferent*

Frank Herter

☎ 0151 22777335
frank.herter@gmx.de



Technik / Instandhaltung

Clemens Voigt

☎ 01522 4744381
c.voigt@jakobi-christophorus.de

Reinigung

Franziska Gietzelt

franziska.gietzelt@evlks.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Michael Gietzelt

☎ 03731 765949
m.gietzelt@jakobi-christophorus.de

Homepage: jakobi-christophorus.de



Gottes Liebe für Freiberg

Wie können Freude und Friede von Weihnachten aus unseren Gemeinden in die Stadt kommen? Gibt es eine Möglichkeit, wie wir die Menschen unserer Stadt mit der Liebe Gottes beschenken können?

Ja, diese Möglichkeit gibt es!

Wir haben einen gemütlichen Raum mitten auf dem größten Weihnachtsmarkt Mittelsachsens. Hunderte neugierige Menschen kommen täglich vorbei und suchen nach dem Kern der Weihnachtsbotschaft.

Willst du sie ihnen erzählen in Gesprächen, beim Bücherstand oder beim Basteln?

Dann buche deine Zeit in unserem Dienstplan und staune, wie dich Gott gebrauchen kann.

Ökum. Christmarktstand

**Dienstag, 28. November
bis Freitag, 22. Dezember**

Christmarktstand Rathausgarage

Herzliche Einladung zur Mitarbeit:

Öffnungszeiten Bücherstand: Mo - Do: 10:00 - 20:00 Uhr

Fr - Sa: 10:00 - 22:00 Uhr / So: 10:30 - 20:00 Uhr

Öffnungszeiten Bastelstand:

Mo - Fr: 15:00 - 18:00 Uhr / Sa - So: 12:00 - 18:00 Uhr

Kontaktadressen:

Joachim Krahl, ☎ 01523 3525525

krahls@web.de

Frank Herter, ☎ 0151 22777335

frank.herter@gmx.de

Dienstplan siehe: christen-freiberg.de

Kirche in der Stadt

